I. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons Zürich. Neue Folge. Zweiter Teil: Rechte der Landschaft. Band 11: Die Obervogteien um die Stadt Zürich von Ariane Huber Hernández und Michael Nadig, 2021. https://www.ssrq-sds-fds.ch/online/tei/ZH/SSRQ\_ZH\_NF\_II\_11\_032.xml

## 32. Eid der Leute von Höngg 1479 Mai 26

Kommentar: Wahrscheinlich diente der gleichlautende Eid im Stadtbuch, datierend vom 26. Mai 1479, dieser nachträglichen Abschrift in der Sammlung der Hofrechte des Grossmünsterstifts als Vorlage; dort fehlt allerdings der Hinweis auf die Periodizität der Eidesleistung (StAZH B II 4, Teil II, fol. 37v, Eintrag 1).

Für den Eid der Leute in den anderen Besitzungen des Grossmünsterstifts, der an diese Abschrift anschliesst, vgl. SSRQ ZH NF II/11, Nr. 33.

## a-Der von Höngk eide, och zů x jare-a

Ir söllent sweren miner herren, bropstz und cappittels des wirdigen gotzhus Sant Felix und Sant Reglen zů der bropstye Zúrich, gerichten zů Höngk gehorsam und gewerttig zů sin und inen die zů behalten und zů beheben, wie das von alterhêr komen ist, getrúwlich und ăn allegevêrd.<sup>b</sup>

**Abschrift:** (ca. 1500) StAZH G I 102, fol. 34r; (Nachtrag); Pergament, 18.0 × 32.5 cm.

Aufzeichnung: StAZH B II 4, Teil II, fol. 37v; Papier, 30.5 × 40.0 cm.

**Abschrift:** (16. Jh.) StAZH G I 103, fol. 30r; (Nachtrag); Pergament, 20.0 × 29.0 cm.

Edition: Zürcher Stadtbücher, Bd. 3/2, S. 230, Nr. 150 (auf der Grundlage von StAZH B II 4).

<sup>a</sup> Textvariante in StAZH B II 4, Teil II, fol. 37v, Eintrag 1: Disen eyd söllen die von Höngg schweren.

15

b Textvariante in StAZH B II 4, Teil II, fol. 37v, Eintrag 1: Actum uff mitwuchen nach dem sant Urbans tag anno etc lxxxix, coram consilio.